

Zeitschrift: Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung für Landesplanung

Band: 4 (1947)

Heft: 1

Rubrik: Warum geplant werden muss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Warum geplant werden muss

Zwei Bilder aus dem Penguin Book über den Londoner Plan zeigen, wie diese Frage in England behandelt wird. Die eine Zeichnung stellt ein zerstörtes Quartier aus irgendeinem Stadtzentrum dar, die andere zeigt den Wiederaufbau desselben Quartiers gemäss den üblichen baupolizeilichen Vorschriften, aber ohne besondere Quartierplanung.

Das gleiche Problem stellt sich bei uns bei der Erneuerung unserer Altstadtquartiere. Ob ein Haus zerstört wird oder veraltet ist, bedeutet prinzipiell keinen Unterschied. Mancher Leser und besonders auch derjenige Bürger oder Politiker, der an den heutigen Verhältnissen nichts auszusetzen hat, wird sagen, ja so ist es eben, jeder baut sein Haus auf dem ihm eigenen Grundstück wieder auf, hält sich dabei an die Regeln des Baugesetzes und alles ist in Ordnung. Dass aber diese zufällige Zusammenstückelung nichts mit Städtebau zu tun hat und in Zukunft vermieden werden sollte, ist jedem Einsichtigen klar.

Es ist Pflicht der Oeffentlichkeit und ihrer Vertreter, hier einen bessern Weg zu suchen. Fortschrittliche Stadtverwaltungen in England und in der Schweiz haben daher diese Aufgabe ihren Stadtplanbüros gestellt. Es wäre zu wünschen, dass diese Fachleute verschiedener Länder in engen Kontakt miteinander stehen, um hier ihre Erfahrungen auszutauschen, denn das Grundproblem ist in jeder Stadt dasselbe.

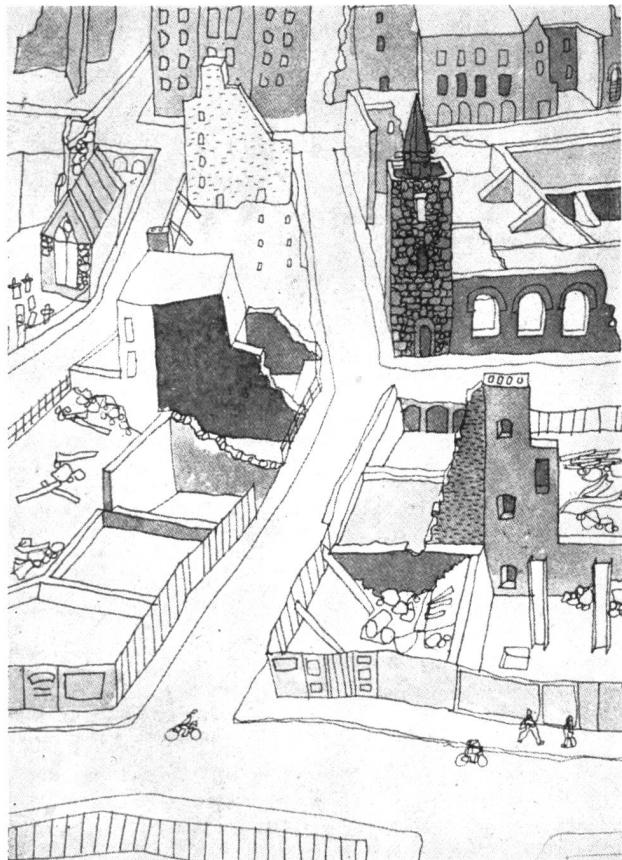


Abb. 1. Zerstörtes Quartier in einem Stadtzentrum.

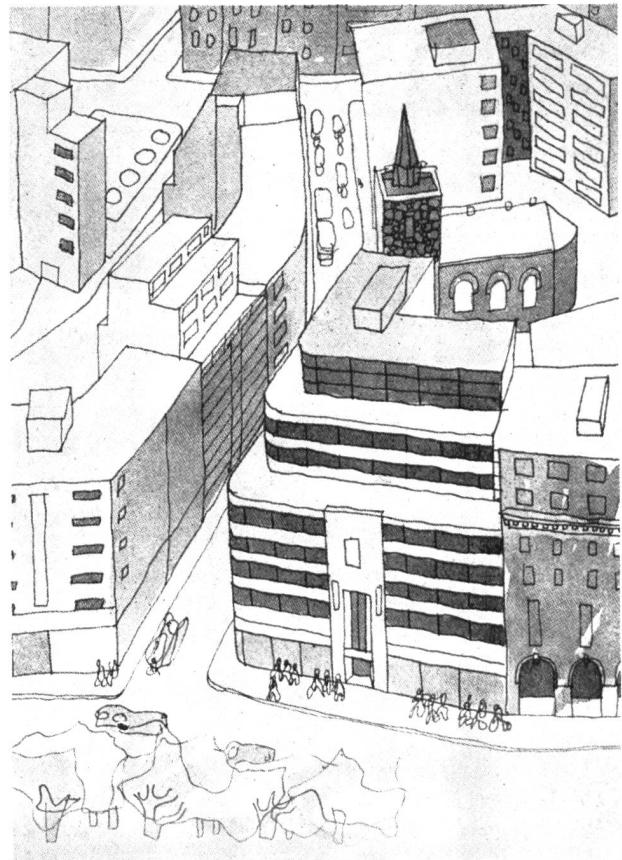


Abb. 2. Zufälliger Wiederaufbau dieses Quartiers ohne zusammenfassende Planung.